

# Montenegro/Albanien

## Unbekannte Vogelparadiese an der Adriaküste

### 24. April bis 2. Mai 2013



Trialet *Burhinus oedicnemus* – 30.04.2013 Velika Plaža/Montenegro

Foto: Otto Samwald



Exkursionsbericht 114

Fürstenfeld, Juni 2013



# Montenegro/Albanien

## Unbekannte Vogelparadiese an der Adriaküste

24. April bis 2. Mai 2013

### REISEBERICHT

Zusammengestellt von Otto Samwald und Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Borut Stumberger, Otto Samwald** und **Kneissl Touristik**

Reiseleitung: **Borut Stumberger, Otto Samwald** und **Aaron Ofner**

#### Reiseverlauf:

**24.04.:** Flug **Wien – Podgorica** mit Austrian Airlines. Nach einem gemütlichen Flug kommen wir am frühen Nachmittag in Podgorica, der Hauptstadt von Montenegro an. Borut Stumberger, unser exzellenter Guide für die Woche, erwartet uns bereits am Flughafen und nach Bestätigung der Mietautos für die nächsten Tage besteigen wir den Bus, der für den Transfer nach Ulcinj bereit steht. Nach einer knappen halben Stunde halten wir beim Informationszentrum des Nationalparks Skadar in **Vranjina**. Direkt am See gelegen befindet sich in dem Gebäude auch ein Restaurant mit Terrasse, wo wir erst einmal eine Kaffeepause einlegen. Anschließend melden wir unseren Besuch an und bekommen eine kurze Führung durch das Infozentrum. Am See selbst können die ersten Haubentaucher, Seidenreiher und Weißbartseeschwalben beobachtet werden und auch die erste Würfelnatter wird entdeckt. Danach fahren wir direkt nach **Ulcinj**, wo wir unser wunderbares Hotel, das Dvori Balšiča mit dem dazugehörigen Palata Venezia, beziehen. Wir wohnen direkt in der alten Festung der Stadt, von der aus man nach drei Seiten einen beeindruckenden Meerblick genießen kann. Am Gebäude selbst brüten sowohl Mauer- als auch Alpensegler, und beide Arten begleiten uns lautstark bei unserem Aufstieg über die lange Steintreppe. Das Abendbuffet gibt uns anschließend einen ersten Vorgeschmack auf die kulinarischen Genüsse, die uns hier erwarten.

**25.04.:** Unser Hotel bietet ideale Bedingungen, um „seawatching“ zu betreiben. So etabliert sich bereits am ersten Tag eine kleine Gruppe von Teilnehmern, die vor dem Frühstück aufs Meer hinaus schauen, um ziehende Wasservögel zu beobachten. Heute sehen wir einen Trupp Seidenreiher und die ersten beiden Schwarzkopfmöwen. Nach dem Frühstück verteilen wir uns in unsere geräumigen Kleinbusse und fahren erst einmal zu einem Supermarkt, um Proviant einzukaufen. Danach führt uns Borut in sein Lieblingsgebiet in der Region, in die **Salinen von Ulcinj**. Die Salzproduktion beginnt erst im Mai, und so finden wir sowohl ausgetrocknete, als auch halbvolle Teiche vor – ideale Bedingungen also für Limikolen und andere Wasservögel. Unsere Hauptbeobachtungspunkte sind heute Jezero (Teich) 1 und 2. Hunderte Lachmöwen und Seidenreiher sind zu sehen und ein Trupp von fast 400 Rosaflamingos fliegt kurz auf, um eine Ehrenrunde zu drehen. Einige Zwergseeschwalben sind anwesend und auch eine Lachseeschwalbe zieht ihre Kreise. Unter den anwesenden Limikolen sind Zwergstrandläufer, Sanderlinge, Dunkle Wasserläufer und über 50 Stelzenläufer zu beobachten und am Jezero 2 kommen auch noch 12 Rotflügelbrachschnalben dazu. Als wir auf dem Damm zwischen den beiden Teichen zu einem Hochstand spazieren, fliegt zusammen mit einem Grünschenkel eine mittelgroße Limikole direkt vor uns auf. Otto kommt der Ruf sofort eigenartig vor und nach kurzer Suche

hat er den Urheber auch schon gefunden. Auf einem kleinen Pflock im Teich sitzt ein Terekwasserläufer. Die Art befindet sich hier weit westlich ihrer gewohnten Zugroute und wurde hier erst einmal nachgewiesen. Nach dieser schönen Überraschung machen wir uns langsam auf den Rückweg. Da es schon recht heiß ist, beschließen wir nach **Ulcinj** zurück zu fahren, um eine kurze Siesta zu halten. Es stellt sich heraus, dass die ganze Stadt über Mittag ohne Strom ist und so haben die meisten Restaurants nur eingeschränkten Betrieb. Einige der Teilnehmer greifen auf ihren Proviant zurück und ein Teil stärkt sich mit Salat und Suppe in einem Café. Bevor wir wieder in die Salinen zurückkehren, machen wir am frühen Nachmittag einen kurzen Abstecher in ein Auwaldstück bei **Spatula** am **Velika Plaža** (großer Strand). Wir machen einen kurzen Spaziergang zwischen wunderschönen Wiesen voller blühender Orchideen, aber der Vogelwelt ist es noch ein wenig zu heiß. Gegen 16.00 Uhr sind wir dann wieder zurück in den **Salinen**, wo wir diesmal eine andere Route nehmen und uns auf die kleinen Teiche der Südseite konzentrieren. Bereits beim Hineinfahren beobachten wir Weidensperlinge und Rötelschwalben. Im Laufe des Nachmittags kommen zur Limikolenliste noch 40 Grünschenkel, ein Trupp von 170 Kampfläufern, zwei Säbelschnäbler und ein Teichwasserläufer dazu. Wir verbringen noch ungefähr zwei Stunden hier, und kehren dann ins Hotel zurück. Bei der Rückfahrt haben wir tausende Mücken an Bord, die aber Gott sei Dank nicht stechen. Das Abendbuffet ist wieder reichlich und auch der Hauswein wird ringsum genossen.

**26.04.:** Die heutige Stunde vor dem Frühstück bringt uns überraschend viele ziehende Möwen. Wir zählen an die 70 Mittelmeermöwen und ca. 130 Schwarzkopfmöwen. Außerdem werden auch noch zwei Tümmler beobachtet. Unser Ziel am Vormittag ist dann der **Šasko Jezero**. Wir besuchen zuerst die Ruinen von **Svač**. Die Stadt war seit dem frühen Altertum besiedelt und soll der Legende nach einmal unzählige Kirchen gehabt haben. Die Überreste von acht solchen Gebetshäusern sind noch heute zu sehen. Von den meisten ist nur mehr ein Teil des Fundamentes übrig, aber auf einem Hügel am Šasko Jezero können wir noch die Ruinen von zwei Kirchen bewundern. Nach der Einnahme durch die Türken im 16. Jahrhundert ist die ursprüngliche Stadt verfallen und wurde seither nicht mehr aufgebaut. Interessanterweise wurde das Gebiet noch nie eingehend archäologisch untersucht, weshalb man nur sehr wenig über den Ursprung dieser Ruinen weiß. Auch wir konzentrieren uns bald wieder auf die Vogelwelt und beobachten u.a. Dorn-, Samtkopf- und Weißbartgrasmücken, die ersten Mittelmeersteinschmätzer sowie einen Schlangennadler. Bei den Ruinen wurde vor einiger Zeit eine schöne Plattform errichtet, von der aus man einen sehr schönen Blick auf den See hat. Als es gegen Mittag wieder heiß wird, begeben wir uns ans Ufer des Sees zum Restaurant mit dem klingenden Namen „Shasi“. Eigentlich trennt ein Sportplatz das Restaurant vom Seeufer, aber durch die starken Regenfälle im heurigen Winter ist dieser vollkommen unter Wasser gesetzt, wodurch wir uns auf der Terrasse direkt am Wasser befinden. Um uns herum sind Zwergscharben und Rallenreier zu sehen und unter den hunderten Ufer-, Rauch- und Mehlschwalben sind auch einige Rötelschwalben zu finden. Wir werden mit Fisch und frischem Gemüse verköstigt und verbringen die heißeste Zeit auf der schattigen Terrasse. Am frühen Nachmittag besuchen wir dann die Reiher- und Löfflerkolonie **Paratuk**. Auf einer kleinen Insel im Bojana Fluss brüten Nacht-, Rallen- und Seidenreier sowie Löffler und Zwergscharben. Die Ufervegetation ist seit Boruts letztem Besuch leider sehr hoch angewachsen, weshalb wir nur an zwei Stellen auf die Kolonie sehen. Wir wechseln uns deshalb in kleinen Gruppen ab, bis alle einen schönen Blick auf die Vögel werfen können. Neben dieser Beobachtung liefert uns Helmut mit einem wagemutigen Sprung ins Unterholz noch die Gelegenheit, eine Äskulapnatter aus nächster Nähe zu betrachten. Anschließend besuchen wir noch den Aussichtspunkt bei **Rec**. Von hier aus hat man einen wunderbaren Ausblick bis weit nach Albanien hinein. Um 18.30 Uhr sind wir dann wieder zurück in Ulcinj.

**27.04.:** Interessanteste Beobachtung vor dem Frühstück: 11 ziehende Dünnschnabelmöwen. Für den Vormittag kehren wir dann wieder in die **Salinen** zurück. Wir haben vor zwei Tagen nur einen Teil dieses Areals gesehen und werden heute einen anderen Weg nehmen, um auch einen Teil der südlichen Teiche einzusehen. Es ist erstaunlich, wie sich die Limikolenzahlen dadurch verändern. Hatten wir vorgestern z.B. über 100 Sandregenpfeifer registriert, so finden wir heute nur 3 vor, auch die Kiebitzregenpfeifer sind von knapp 80 Individuen auf etwas mehr als die Hälfte zurückgegangen. Dafür ist heute ein Trupp von fast 400 Sichelstrandläufern anwesend und anstatt 170 Kampfläufern sehen wir an die 1000 Stück. Erfreulicherweise finden wir auch den Terekwasserläufer wieder, und, siehe da, im gleichen Limikolentrupp sind noch zwei weitere anwesend. Die Zeit verrinnt wie im Flug und schon vertreibt uns die Mittagshitze wieder aus den Salinen. Zum Essen fahren wir heute ins **Restaurant Grande** an der Brücke zur Insel **Ada Bojana**. Das Haus ist auf Stelzen in den Fluss gebaut und von der schattigen Terrasse aus hat man einen schönen Blick auf die unter der Brücke angesiedelte Mehlschwalbenkolonie. Insgesamt zählen wir hier über 400 Nester. Auf den umliegenden Leitungen warten zusätzlich noch an die 1000 Uferschwalben, dass das Wasser zurückgeht und ihre Brutwände flussaufwärts wieder frei gibt. Frisch gefangener Fisch wird an die Tische gebracht und man kann sich sein Mittagessen selbst aussuchen. 15 Minuten später liegt er bereits dampfend vor uns auf dem Teller. Neben dem Ausblick machen sowohl das Essen als auch die Aufmerksamkeit des Personals dieses Restaurant zum kulinarischen Höhepunkt der Reise. Derart gestärkt begeben wir uns an den Strand der Ada Bojana. Hier werden alljährlich im Frühjahr Zugvogelzählungen durchgeführt. Die Hauptzugzeit ist allerdings vorbei und da das Wetter in den letzten Tagen so strahlend schön war, tut sich heute wenig. Außerdem sind bereits viele Badetouristen anwesend. Wir beschließen aber, an einem ruhigeren Vormittag nochmals hierher zu fahren. Auf dem Rückweg halten wir an den wunderschönen **Hutweiden** entlang der Straße, die hinter dem Velika Plaža nach Ulcinj führt. Hier brüten an die 500 Paare Bienenfresser. In Ermangelung an adäquaten Brutwänden graben die Bienenfresser ihre Bruthöhlen hier in den sandigen Boden. So kann man die Tiere immer wieder zwischen den Schafen im Gras sitzend beobachten. Ein Triel und drei Unterarten der Schafstelze sind ebenfalls zu sehen. Bevor wir wieder nach **Ulcinj** zurückkehren, zeigt uns Borut dann noch ein alkalines Sumpfgebiet, wo in den letzten Jahren Bruten des Zwergsumpfuhns entdeckt wurden.

**28.04.:** Da heute unser erster Ausflug nach **Albanien** ansteht, muss die Morgenexkursion leider entfallen. Wir starten um 06.30 Uhr von Ulcinj und erreichen ca. eine Stunde später die albanische Grenze. Unser Übertritt verzögert sich etwas, da angeblich ein bestimmtes Insassenbuch der drei Busse fehlt. Aber Borut löst auch dieses Problem und gegen 08.00 Uhr befinden wir uns bereits auf albanischem Staatsgebiet. Nachdem wir die Stadt **Shkodër** hinter uns gelassen haben ist unser erstes Ziel die **obere Steinsteppe** am **Liqeni i Shkodrës** (montenegrinisch: **Skadarsko Jezero**, deutsch: **Skutari See**) Bereits beim Aussteigen weht uns der Duft frischer Kräuter um die Nase. Hier oben werden ganze Felder von Thymian und Salbei mit der Hand gepflanzt und geerntet. Auf der einen Seite sehen wir den See und in die andere Richtung blicken wir auf das Shkodër Gebirge, das sich auf bis zu 2300 m erhebt. Typische Arten, die wir hier beobachten können, sind Kurzzehenlerche, Brachpieper und Rotkopfwürger. Drei Kolkraben fliegen über uns hinweg und Otto entdeckt über den Gipfeln zwei kreisende Steinadler. Ein Stück weiter können wir dann noch ein Paar Rotfußfalken sehen. Da wir uns nun schon in der Nähe unseres Picknickplatzes befinden, ziehen wir das Mittagessen etwas vor, und begeben uns dafür in einen **Kastanienhain**, wo es praktischerweise auch ein Restaurant gibt, das uns nach dem Essen Kaffee serviert. Beim Gesang von Nachtigall und Halsbandschnäpper machen wir uns über unseren Proviant her. Danach versuchen wir bei **Koplik** das Seeufer zu erreichen. Leider ist der Wasserstand so hoch, dass die Uferstraßen überschwemmt sind und so müssen wir bei den Schwemmflächen

beobachten. Direkt am Ufer hätten wir gute Chancen auf Krauskopfpelikane gehabt, so bleibt es bei einem weit entfernt fliegenden Individuum. Die Gegend ist aber so schön, dass wir trotzdem zwei Stunden hier verbringen, ohne dass es uns langweilig wird. Wir beobachten Schwarzstirnwürger und Neuntöter, sehen eine sehr kooperative Nachtigall und genießen den wunderbaren Ausblick auf See und Gebirge. Anschließend fahren wir durch die kleinen Dörfer in die **untere Steppe** wo wir besonders nach Kalanderlerchen Ausschau halten. Nach ein paar zaghaften Sichtungen von kurz auffliegenden Vögeln beginnen dann sowohl Kurzzehen- als auch Kalanderlerchen mit ihrem Singflug. Sich in die blühende Wiese zu legen um diesem Schauspiel beizuwohnen gehört wohl zu den schönsten Momenten dieser Reise. Als Zugabe finden wir bei unserer Fahrt durch die Steppe auch noch drei Trielpaare. Da wir einen recht langen Rückweg haben, müssen wir uns gegen 17.30 Uhr auf die Heimreise machen. Der Grenzübertritt ist diesmal problemlos und um 19.30 Uhr sind wir zum Abendessen wieder zurück in **Ulcinj**.

**29.04.:** Erstmals ist es heute Morgen sehr windig und das bringt uns die ersten und einzigen Gelbschnabel- (oder Sepia-) Sturmtaucher der Reise. Zumindest zwei Exemplare kommen der Küste nah genug, um auch bestimmt zu werden. Nach dem Frühstück fahren wir über das Rumija Gebirge an den **Skadarsko Jezero (Skutari See)**. Ganz oben auf dem Pass kann man auf der einen Seite das Meer sehen und auf der anderen den See. Ornithologisch gibt es hier oben Mittelmeersteinschmätzer und Weißbartgrasmücken zu beobachten und als nette Überraschung einen singenden Ortolan. Danach geht es die Nordseite des Gebirges wieder hinunter bis wir bei **Ckla** direkt an den See gelangen. Abgesehen von einigen wagemutigen Badegästen haben wir den kleinen Hafen für uns. Im See befindet sich eine kleine Kormorankolonie und über 100 Haubentaucher sind auf der Wasseroberfläche zu sehen. Leider sehr weit weg werden gleich 15 Prachtttaucher entdeckt, und mit weiteren Würfelnattern und einigen dalmatinischen Spitzkopfeidechsen wächst auch die „Affenliste“. Es ist bereits wieder recht heiß und so fahren wir anschließend direkt nach **Ostros**, einem kleinen Ort an der Straße nach Virpazar. Während die einen wieder Fisch essen und die anderen Honig kaufen, findet Christl bereits ihren Wunschvogel für diese Reise. Bei einem kleinen Spaziergang am Ortsrand kreist über ihr ein Kurzfangsperber. Nachdem alle gegessen haben und wir uns ein wenig ausruhen konnten, fahren wir weiter in Richtung Virpazar. Bei **Livari** halten wir dann in einem alten Kastanienhain. Der wunderschöne Wald mit seinen Baumriesen wäre selbst ohne Vögel einen Besuch wert, aber mit Mittelspecht, rufender Zwergohreule und Waldlaubsänger ist der Genuss noch größer. Als wir den ersten Kleiber der Reise beobachten, entdeckt Helmut plötzlich einen überfliegenden Kurzfangsperber. Wir begeben uns schnell auf eine Lichtung und können ihn noch kurz kreisen sehen, bevor er wieder verschwindet. Kurze Zeit später aber beginnt er über uns mit seinem Balzflug. Diese Art so schön zu sehen haben wir nicht zu hoffen gewagt. Während wir ihn ausgiebig beobachten, wird ein Stück weiter eine Bruthöhle der Balkanmeise entdeckt. Wenig später haben wir uns alle in einiger Entfernung davor positioniert. Danach dauert es nur ein paar Minuten, bis beide Altvögel angefliegen kommen. Ein Teil der Gruppe kann sich von diesem Anblick nur schwer trennen, und so gehen die Fahrer zurück um die Autos zu holen. Dieses Waldstück wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Die Straße führt nun zunehmend wieder bergan und an einigen Stellen halten wir noch wegen der schönen Aussicht auf den See. Eine überfällige Blaumerle ist dann die letzte neue Art an diesem schönen Tag am Südufer des Skadarsko Jezero. Ein letzter Halt mit Aussicht auf die Hügel von Vranjina bringt uns danach noch ein paar schöne Orchideenarten. Die Rückfahrt über die alte Straße nach **Bar** nimmt noch einige Zeit in Anspruch und wir kehren heute erst gegen 20.00 Uhr ins Hotel zurück.

**30.04.:** In der Früh tragen sich bereits 16 Austernfischer und ein Paar Trauerenten in unsere Liste ein. Danach brechen wir zum angekündigten zweiten Besuch der **Ada Bojana** Insel auf. Bei den Hutweiden stoppen wir kurz, denn direkt neben der Straße steht ein Triel, der sich von unserer Anwesenheit wenig stören lässt. Heute ist am Strand weitaus weniger Betrieb als vor drei Tagen. Wir können daher ungestört beobachten. Unter den vielen Lach- und Schwarzkopfmöwen entdecken wir eine Sturmmöwe, mehrere Brandseeschwalben patrouillieren den Strand entlang und einige Zwergseeschwalben lassen sich aus der Nähe betrachten. Und auch hier fliegen plötzlich zwei Triele vorbei. Anschließend besuchen wir den **Velika Plaža**. Ein netter Spaziergang bringt uns Rotflügelbrachschnalben und einige ziehende Rotfußfalken. Das Drama eines Frosches der bereits ein ganzes Bein in einer Ringelnatter hat, geht für den Betroffenen letztlich noch gut aus. Auf vielfachen Wunsch kehren wir zu Mittag ins von den Teilnehmern „Mehlschnalbenrestaurant“ getaufte **Restaurant Grande** an der Ada Bojana Brücke zurück. Nach einem weiteren ausgezeichneten Mittagessen fahren wir ein letztes Mal in die **Salinen**. Diesmal bekommen wir von Borut eine sehr interessante Führung durch die von Euronatur unterstützte Ausstellung im Hauptgebäude der Anlage. Wir erfahren nicht nur, wie hier Salz gewonnen wird, sondern auch wie wichtig dieses Gebiet als Rastplatz für unsere Zugvögel ist. In den Salinen selbst können wir heute erstmals Sumpfläufer und Weißflügelseeschwalben beobachten und die Zahl der Rotflügelbrachschnalben ist auf fast 50 angewachsen. Am späteren Nachmittag kehren wir dann um, aber bevor wir in unser Hotel zurückfahren, verbringen wir noch eine Stunde im wunderschönen **Olivenhain von Ulcinj**. An die 80000 Bäume wurden hier im Laufe der Jahrhunderte gepflanzt. Bei unserem Spaziergang notieren wir Blutspecht und Steinschnalzer und erstmals auf der Reise können wir auch eine Zaunammer beobachten. Danach geht es zurück ins Hotel.

**01.05.:** Wir wollen diese Reise nicht beenden, ohne ein zweites Mal Albanien besucht zu haben. Am Plan steht der albanische Teil des Bojana Deltas. Wir starten wieder früh und diesmal funktioniert der Grenzübertritt klaglos. Gegen 08.15 Uhr sind wir bereits außerhalb Shkodërs am ursprünglichen Bojana Durchbruch bei **Ura E Gjo-Lulit**. Hier machen wir einen ausgiebigen Spaziergang durch ein Feuchtgebiet. Es ist leider recht wenig zu sehen, dafür beunruhigt uns das starke Verkehrsaufkommen umso mehr. Da heute der erste Mai ist, scheint ganz Shkodër auf dem Weg ins Bojana Delta zu sein. Nach kurzer Diskussion mit Borut ändern wir unseren Plan und beschließen, anstatt uns mit Menschenmassen das Delta zu teilen, nach Norden zu fahren und den Skadarsko Jezero zu umrunden. Nach zweistündiger Fahrt sind wir wieder in Montenegro. Diesmal erstmals an die Nordseite des Sees. Kurz nach der Grenze fahren wir ans Seeufer, um im Naturschutzgebiet von **Pančeva Oka** nach Krauskopfpelikanen zu suchen. Diesmal haben wir etwas mehr Glück als bei unserem letzten Versuch in Albanien. Wir können einige der hier brütenden Pelikane sehen, aber leider sind sie auch hier recht weit weg. Wir fotografieren noch einige sehr schöne Orchideen und setzen unsere Seeumrundung danach fort. Bei **Golubovci** nehmen wir ein etwas verspätetes, aber dafür umso schmackhafteres Mittagessen zu uns, um dann **Žabljak Crnojevića**, die Froschburg, zu besuchen. Laut Borut darf niemand die Region verlassen, ohne von hier einen Blick über den See geworfen zu haben. Nach einem kurzen Aufstieg zur Burg können wir das nur bestätigen. Auf beiden Seiten erstrecken sich die Überschwemmungsgebiete des Skadarsko Jezero und beim Gesang von Nachtigall, Weißbartgrasmücke und Pirol hat man einen wunderbaren Ausblick auf den See. Hätten wir nicht noch einen weiten Weg bis nach Ulcinj, wir könnten getrost den Rest des Tages hier verbringen, ohne dass uns langweilig würde. Bevor wir aber dorthin zurückkehren, geht sich noch ein letzter Zwischenstopp aus. Bei **Stari Bar** gibt es einen Olivenbaum der geschätzte 2500 Jahre alt sein soll und zu den ältesten Vertretern seiner Art zählt. Nach kurzer Suche durch den Ort finden wir dieses Naturdenkmal und der Gedanke, dass dieser Organismus bereits am Leben war, als Julius

Caesar Rom regierte, ist nur schwer zu fassen. Wir verbringen noch eine halbe Stunde in seiner Gesellschaft und kehren dann ein letztes Mal zum Abendessen ins Hotel Dvori Balsica nach **Ulcinj** zurück.

**02.05.:** Der Tag der Abreise lässt uns noch ein wenig Zeit, unser wunderschönes Quartier in **Ulcinj** zu nutzen. Aktivitäten wie „Seawatching“ vor dem Hotel, ein letztes Mal die Alpensegler genießen und ein ausgiebiges Frühstück auf der Terrasse geben uns die Möglichkeit, die Reise langsam ausklingen zu lassen. Um 11.00 Uhr werden wir mit dem Bus abgeholt, um nach Podgorica zu fahren. Auch auf der Rückfahrt darf ein Stopp bei Vranjina nicht fehlen. Ein letzter Kaffee auf der Seeterrasse und es heißt endgültig Abschied nehmen vom **Skadarsko Jezero** und von Montenegro, einem Land, dessen Naturschätze in weiten Teilen Europas viel zu wenig bekannt sind. Flug **Podgorica – Wien** mit Austrian Airlines.



## Artenliste Vögel:

Systematik und Reihenfolge der Arten nach CLEMENTS (2007)

### GAVIIDAE

#### **Prachtaucher** *Gavia arctica*

Am Meer vor unserem Hotel in Ulcinj werden beim morgendlichen seawatching am 28. und 29.4. 3 bzw. 1 Prachtaucher entdeckt; sehr schön lässt sich am 29.4. ein Trupp von 15 am Skutarisee bei Ckla beobachten.

### PODICIPEDIDAE

#### **Zwergtaucher** *Tachybaptus ruficollis*

Nur in geringer Anzahl von 1-5 Individuen an diversen stehenden Gewässern beobachtet.

#### **Haubentaucher** *Podiceps cristatus*

Sehr häufig konnten wir den Haubentaucher nur am Skutarisee beobachten (29.4. >100), in geringer Anzahl (10) am Šasko Jezero und vereinzelt an der Meeresküste.

#### **Schwarzhalstaucher** *Podiceps nigricollis*

Lediglich am 26.4. 1 am Šasko Jezero.

### DIOMEDEIDAE

#### **Sepiasturmtaucher** *Calonectris diomedea*

Die Frühaufsteher konnten am 29.4. 2 am Meer vor unserem Hotel in Ulcinj beobachten.

### PELECANIDAE

#### **Krauskopfpelikan** *Pelecanus crispus*

Der Krauskopfpelikan brütet in geringer Anzahl am Skutarisee. Leider erfolgten die Beobachtungen immer aus sehr großer Distanz, so der erste fliegende am 28.4. und auch der Blick auf die Brutkolonie am 1. Mai. Nach Angaben von B. Stumberger brüten in diesem Jahr 32 Paare. Durch verstärkte Schutzmaßnahmen ist in den letzten Jahren ein leichtes Anwachsen der Brutbestände zu verzeichnen.

### PHALACROCORACIDAE

#### **Kormoran** *Phalacrocorax carbo*

Kormorane konnten von uns täglich an diversen Gewässern beobachtet werden, sehr häufig ist die Art am Skutarisee mit einer Brutkolonie von >1.200 Paaren.

#### **Zwergscharbe** *Phalacrocorax pygmaeus*

In den Salinen von Ulcinj konnten wir regelmäßig bis zu 20 Individuen beobachten, in der gemischten Reiherkolonien auf der Paratukinsel brüten am 26.4. >50 Paare und am Skutarisee maximal 30 am 1. Mai.

### ARDEIDAE

#### **Graureiher** *Ardea cinerea*

Die Art konnte von uns täglich beobachtet werden, maximal 20 am 25.4. in den Salinen von Ulcinj. Am Südufer des Skutarisee zwei kleine Brutkolonien auf vorgelagerten Inseln (3 + 46 Paare) am 29. April.

#### **Purpureiher** *Ardea purpurea*

Einzelne Purpureiher konnten in den Salinen von Ulcinj, am Šasko Jezero und am Skutarisee beobachtet werden. Vor unserem Hotel in Ulcinj bzw. bei der Insel Ada Bojana konnten mehrfach ziehende Trupps beobachtet werden (27.4. 25 Ind., 2.5. 15 Ind.).

#### **Silberreiher** *Egretta alba*

In den Salinen von Ulcinj regelmäßig 3-5 und am Skutarisee jeweils 1 am 1. und 2. Mai.

#### **Seidenreiher** *Egretta garzetta*

Der Seidenreiher war mit Abstand die häufigste Reiherart mit täglichen Feststellungen. In den Salinen von Ulcinj konnten wir am 25.4. maximal >150 beobachten. Auf der Paratukinsel brüteten an die 200 Paare.

#### **Rallenreiher** *Ardeola ralloides*

Rallenreiher konnten wir fast täglich in geringer Anzahl beobachten, häufiger war die Art nur am Skutarisee mit einer Tagessumme von >15 am 1. Mai. An die 10 Paare brüteten auch auf der Paratukinsel.



**Nachtreiher** *Nycticorax nycticorax*

Am 25. und 27.4. 1 bzw. 3 in den Salinen und am 26.4. mindestens 20 Brutpaare in der gemischten Reiherkolonie auf der Paratukinsel.

**Zwergdommel** *Ixobrychus minutus*

Am Skutarisee bei Koplik am 28.4. 1.

CICONIIDAE

**Weißstorch** *Ciconia ciconia*

Am 28.4. konnten wir während der langen Wartezeit beim Grenzübertritt nach Albanien zwei kreisende Weißstörche beobachten.

THRESKIORNITHIDAE

**Sichler** *Plegadis falcinellus*

In den Salinen von Ulcinj am 27.4. 16.

**Löffler** *Platalea leucorodia*

In den Salinen von Ulcinj am 25.4. maximal 14 und mindestens 30 Brutpaare in der gemischten Reiherkolonie auf der Paratukinsel.

PHOENICOPTERIDAE

**Rosaflamingo** *Phoenicopterus roseus*

In den Salinen von Ulcinj zählten wir am 25.4. 412 und am 27.4. 550 (davon 90 vorjährige). Die Vögel konnten auch bei der Gruppenbalz beobachtet werden und es bestand die Hoffnung, dass die Rosaflamingos in den Salinen zu brüten beginnen. Kurz nach unserer Rückkehr informierte uns Borut, dass die Rosaflamingos tatsächlich bereits brüteten. Trotz ständiger Überwachung der Salinen wurde die Kolonie wenige Wochen später von Wilderen zerstört.

ANATIDAE

**Brandgans** *Tadorna tadorna*

In den Salinen von Ulcinj regelmäßig bis zu 30.

**Schnatterente** *Anas strepera*

In den Salinen von Ulcinj 2 am 25.4. und 1 am 27. April.

**Stockente** *Anas platyrhynchos*

Einzig am 25.4. 4 in den Salinen von Ulcinj.

**Spießente** *Anas acuta*

In den Salinen von Ulcinj am 25.4. 2.

**Knäkente** *Anas querquedula*

Die Art konnte noch in geringer Anzahl am Durchzug beobachtet werden (maximal 10 am 27.4. in den Salinen).

**Löffelente** *Anas clypeata*

In den Salinen von Ulcinj maximal 37 am 25. April.

**Moorente** *Aythya nyroca*

Im albanischen Teil des Skutarisees am 1.5. 8.

**Trauerente** *Melanitta nigra*

Beim morgendlichen seawatching 2 ziehende Trauerente am 30. April.

PANDIONIDAE

**Fischadler** *Pandion haliaetus*

Am 27.4. in den Salinen von Ulcinj ein erfolgreich fischendes Individuum.

ACCIPITRIDAE

**Wespenbussard** *Pernis apivorus*

Am 30.4. 2 ziehende an der Velika Plaza.

**Schlangenadler** *Circaetus gallicus*

Im Bergland um den Šasko Jezero am 26.4. 4 und am 29.4. 3 entlang des Südufer des Skutarisees.

**Rohrweihe** *Circus aeruginosus*

Fast täglich vor allem in den Salinen von Ulcinj und am Skutarisee 1-5 Individuen beobachtet.

**Wiesenweihe** *Circus pygargus*

In der oberen Steinsteppe bei Koplik am 28.4. 2 ziehende.

**Kurzfangspërber** *Accipiter brevipes*

Sicherlich ein Highlight dieser Reise war die Balz des Kurzfangspërbers in einem Kastanienhain am Südufer des Skutarisees (29.4. 2♂); weiters am 30.4. 1♂ an der Velika Plaža .

**Mäusebussard** *Buteo buteo*

Im sehr greifvogelarmen Montenegro und Albanien (sehr hoher Jagddruck) der „häufigste“ Greifvogel mit täglich 1-3 (!) Individuen.

**Steinadler** *Aquila chrysaetos*

Am 28.4. 2 Altvögel (Paar) in der oberen Steinsteppe bei Koplik hoch über den Bergen kreisend.

## FALCONIDAE

**Turmfalke** *Falco tinnunculus*

Ebenfalls ausgesprochen selten mit insgesamt nur 7 Beobachtungen.

**Rotfußfalke** *Falco vespertinus*

Vom 26.4. bis 1.5. 1-5 an den Salinen von Ulcinj und an der Velika Plaža.

**Baumfalke** *Falco subbuteo*

Jeweils 1 am 25. in den Salinen von Ulcinj und am 26.4. bei Svac am Šasko Jezero.

## PHASIANIDAE

**Steinhuhn** *Alectoris graeca*

Auf der Fahrt entlang des Südufers des Skutarisees am 29.4. überquert 1 Steinhuhn die Straße und wird leider nur von wenigen Teilnehmern in den ersten beiden Autos gesehen.

## RALLIDAE

**Teichhuhn** *Gallinula chloropus*

Bis zu 3 werden am Skutarisee und am Šasko Jezero beobachtet.

**Blässhuhn** *Fulica atra*

An allen größeren Gewässern angetroffen, in größeren Mengen jedoch nur am Skutarisee.

## HAEMATOPODIDAE

**Austernfischer** *Haematopus ostralegus*

Am 30.4. 16 ziehende bei unserem Hotel in Ulcinj, sowie 1 am 1.5. am Skutarisee bei Vranjina.

## RECURVIROSTRIDAE

**Stelzenläufer** *Himantopus himantopus*

Die Art ist ein häufiger Brutvogel in den Salinen von Ulcinj mit maximal 160 am 27. April. Nach Angaben von Borut brüten regelmäßig >100 Paare in der Saline.

**Säbelschnäbler** *Recurvirostra avosetta*

In den Salinen von Ulcinj am 25.4. 2 und am 30.4. 6.

## BURHINIDAE

**Triel** *Burhinus oedicnemus*

Der Triel ist in den Salinen von Ulcinj und an der Velika Plaža ein verbreiteter Brutvogel mit bis zu 7 Individuen pro Tag. Besonders schön und ausgiebig lässt sich ein Triel am Morgen des 30.4. nur wenige m neben der Straße von unseren Autos aus beobachten und wird so zum Vogel der Reise gewählt.

## GLAREOLIDAE

### **Rotflügel-Brachschwalbe** *Glareola pratincola*

Rotflügel-Brachschwalben brüten in den Salinen von Ulcinj und wir konnten bis zu 50 Individuen dieser grazilen Limikolenart ausgiebig bei ihren Balzflügen beobachten. Nach Angaben von Borut brüten alljährlich 80-100 Paare.

## CHARADRIIDAE

### **Kiebitz** *Vanellus vanellus*

In den Salinen von Ulcinj am 27.4. 2.

### **Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola*

In den Salinen von Ulcinj bei jedem Besuch beobachtet, maximal 78 am 25. April.

### **Sandregenpfeifer** *Charadrius hiaticula*

In den Salinen von Ulcinj maximal 110 am 25. April.

### **Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius*

Einzig am Strand der Velika Plaža am 30.4 1.

### **Seeregenpfeifer** *Charadrius alexandrinus*

Der Seeregenpfeifer ist ein Brutvogel in den Salinen von Ulcinj und wir konnten am 25.4. maximal 20 beobachten.

## SCOLOPACIDAE

### **Uferschnepfe** *Limosa limosa*

In den Salinen von Ulcinj am 25.4. 8.

### **Terekwasserläufer** *Xenus cinereus*

Unter den vielen Limikolen in der Saline von Ulcinj entdecken wir am 25.4. den ersten Terekwasserläufer, am 27.4. sind es sogar 3 und am 30.4. noch 2.

### **Flussuferläufer** *Actitis hypoleucos*

Wir können während unserer Reise täglich 1-5 Flussuferläufer beobachten.

### **Dunkler Wasserläufer** *Tringa erythropus*

In den Salinen von Ulcinj regelmäßig zwischen 20 und 60 Individuen.

### **Grünschenkel** *Tringa nebularia*

In den Salinen von Ulcinj maximal 40 am 25. April.

### **Teichwasserläufer** *Tringa stagnatilis*

In den Salinen von Ulcinj am 25.4. 1.

### **Bruchwasserläufer** *Tringa glareola*

In den Salinen von Ulcinj regelmäßig an die 20.

### **Rotschenkel** *Tringa totanus*

In den Salinen von Ulcinj regelmäßig bis zu 5.

### **Sanderling** *Calidris alba*

In der Saline von Ulcinj am 25.4. 13, weiters 3 am 27.4. und 1 am 30. April.

### **Zwergstrandläufer** *Calidris minuta*

In der Saline von Ulcinj regelmäßig 50-100 Individuen unter den größeren Trupps von Sichelstrandläufern.

### **Sichelstrandläufer** *Calidris ferruginea*

Während unseres Aufenthalts in Montenegro setzt der Sichelstrandläuferdurchzug gerade stark ein. Bei unserem ersten Besuch in den Salinen von Ulcinj am 25.4. sind es nur 8 Individuen, am 27. und 30.4. jeweils an die 400!

### **Alpenstrandläufer** *Calidris alpina*

Nur am 30.4. 4 in den Salinen von Ulcinj.

**Sumpfläufer** *Limicola falcinellus*

Unter den hunderten Sichelstrandläufern entdecken wir in den Salinen von Ulcinj am 30.4. auch 3 Sumpfläufer.

**Kampfläufer** *Philomachus pugnax*

In den Salinen von Ulcinj am 27.4. maximal an die 1.000.

LARIDAE

**Mittelmeermöwe** *Larus michahellis*

Konnte von uns täglich in bis 100 Individuen beobachtet werden.

**Lachmöwe** *Larus ridibundus*

Lachmöwen konnten von uns täglich beobachtet werden, maximal 500 am 25.4. in den Salinen von Ulcinj.

**Dünnschnabelmöwe** *Larus genei*

In den Salinen von Ulcinj maximal 11 am 27. April.

**Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus*

Schwarzkopfmöwen konnten von uns sowohl an den Salinen von Ulcinj in geringer Anzahl als auch größere ziehende Trupps bei unserem Hotel beobachtet werden (u.a. >200 am 26.4.).

STERNIDAE

**Zwergseeschwalbe** *Sternula albifrons*

In den Salinen von Ulcinj regelmäßig 10-15 (teilweise balzend), nach Angaben von Borut brüten >100 Paare in der Saline.

**Lachseeschwalbe** *Gelochelidon nilotica*

In der Saline von Ulcinj maximal 6 am 25.4., weiters jeweils 1 am 26. und 27. April.

**Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus*

In den Salinen von Ulcinj am 27.4. 1 und am 30.4. ein Trupp von 25.

**Weißbart-Seeschwalbe** *Chlidonias hybrida*

Die Weißbart-Seeschwalbe konnte regelmäßig nur am Skutarisee beobachtet werden (bis zu 20 Individuen), weiters 8 am 30.4. in den Salinen von Ulcinj.

**Flusseeschwalbe** *Sterna hirundo*

Die Flusseeschwalbe konnte überraschend selten beobachtet werden, täglich nur zwischen 1 und 3 Individuen.

**Brandseeschwalbe** *Sterna sandvicensis*

An der Bojanamündung am 27.4. 2 sowie am 30.4. 6.

COLUMBIDAE

**Straßentaube** *Columba livia f. domestica*

In Siedlungsbereichen häufig angetroffen, eindeutige Felsentauben konnten keine beobachtet werden.

**Turteltaube** *Streptopelia turtur*

Fast täglich in geringer Anzahl beobachtet, jedoch nirgends häufig.

**Türkentaube** *Streptopelia decaocto*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel.

CUCULIDAE

**Kuckuck** *Cuculus canorus*

Die Art ist in Montenegro/Albanien ausgesprochen selten und es konnten pro Tag nur 1-3 verhört werden.

STRIGIDAE

**Zwergohreule** *Otus scops*

Tagsüber konnte jeweils eine kurz rufend bei der Paratukinsel am 26.4., im Kastanienwald am Südufer des Skutarisees am 29.4. und bei der „Froschburg“ Žabljak Crnojevića am 1. Mai.

#### APODIDAE

##### **Alpensegler** *Tachymarptis melba*

Die gemischte Alpen-/Mauerseglerkolonie bei unserem Hotel Dvori Balšiča in Ulcinj war für uns ein täglicher Genuss. Die Vögel hatten sowohl direkt am Hotel ihre Brutnischen als auch in der Felswand unter dem Hotel.

##### **Mauersegler** *Apus melba*

In den größeren Städten ein verbreiteter Brutvogel und konnte von uns täglich beobachtet werden.

#### ALCEDINIDAE

##### **Eisvogel** *Alcedo atthis*

Lediglich am 26.4. 1 bei Paratuk.

#### MEROPIDAE

##### **Bienenfresser** *Merops apiaster*

Beeindruckend ist die große Bienenfresserkolonie in den Hutweiden der Velika Plaža, wo die Vögel ihre Nisthöhlen im ebenen Boden anlegen. Die Bienenfresser kehrten gerade aus dem Winterquartier zurück und hatten teilweise bereits mit dem Höhlenbau begonnen. Auf den Leitungsdrähten konnten wir bis zu 250 Individuen beobachten.

#### CORACIIDAE

##### **Blauracke** *Coracias garrulus*

Blauracken können wir nur in den Salinen von Ulcinj beobachten. Die Vögel sind offenbar erst kürzlich aus dem Winterquartier zurückgekehrt und inspizierten die bereitgestellten Nistkästen auf der Dammstraße. An allen Tagen können wir bis zu 4 Paare beobachten.

#### UPUPIDAE

##### **Wiedehopf** *Upupa epops*

Die Art ist ein verbreiteter Brutvogel und wir können an fast allen Tagen 1-2 Individuen beobachten.

#### PICIDAE

##### **Mittelspecht** *Dendrocopos medius*

Im Kastanienwald bei Livari am 30.4. 3.

##### **Buntspecht** *Dendrocopos major*

Nur drei Nachweise während unseres Aufenthalts.

##### **Blutspecht** *Dendrocopos syriacus*

Am 30.4. 1 im Olivenhain bei Ulcinj.

##### **Grünspecht** *Picus viridis*

An sechs Beobachtungstagen konnte jeweils 1 Grünspecht festgestellt werden.

#### ALAUDIDAE

##### **Kalanderlerche** *Melanocorypha calandra*

Wie die Kurzzehenlerche auch ein weit verbreiteter Brutvogel in der unteren Steinsteppe bei Koplik, jedoch deutlich seltener (>30 am 28.4.).

##### **Kurzzehenlerche** *Calandrella brachydactyla*

In der unteren Steinsteppe bei Koplik der auffälligste Brutvogel und wir konnten am 28.4. sicherlich weit über 100 beobachten.

##### **Haubenlerche** *Galerida cristata*

Weit verbreiteter Brutvogel sowohl in ländlichen Siedlungsbereichen als auch im Agrarland und konnte von uns fast täglich in geringer Anzahl beobachtet werden.

#### HIRUNDINIDAE

##### **Uferschwalbe** *Riparia riparia*.

Besonders beeindruckend waren die großen Ansammlungen in der Saline von Ulcinj und an der Bojana. Auf den Leitungsdrähten versammelten sich mehrfach weit über 2000 Individuen. Am 1.5. in der Nähe des Flughafens von Podgorica eine Kolonie in einem riesigen Sandhaufen.

**Rauchschwalbe** *Hirundo rustica*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel in allen Landesteilen.

**Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris*

Auf der Fahrt zum Šasko Jezero am 26.4. 2 bei einem Straßentunnel.

**Mehlschwalbe** *Delichon urbicum*

Ebenfalls verbreiteter und häufiger Brutvogel, bei der Brücke über die Bojana können wir vom Fischrestaurant aus mindestens 400 Nester zählen.

**Rötelschwalbe** *Cecropis daurica*

Von der Rötelschwalbe können wir täglich bis zu 10 Individuen beobachten, besonders schön lässt sich immer ein Paar an der Einfahrt zur Saline Ulcinj beobachten.

MOTACILLIDAE

**Brachpieper** *Anthus campestris*

In der Steinsteppe bei Koplík am 28.4. mindestens 10 und am 30.4. 2 an der Velika Plaža.

**Rotkehlpieper** *Anthus cervinus*

In der Saline Ulcinj am 25. und 27.4. jeweils 1 und am 28.4. 2 in der Steinsteppe bei Koplík.

**Baumpieper** *Anthus trivialis*

Am 26.4. 5 bei der Wanderung zur Ruine Svač.

**Bachstelze** *Motacilla alba*

Nicht unbedingt verbreitet und häufig, nur 4 Beobachtungen von jeweils 1 Individuum.

**Schafstelze** *Motacilla flava*

Häufiger Brutvogel in der Saline Ulcinj, die Vögel gehörten zur Unterart *feldegg*, daneben wurden auch zahlreiche Hybriden, sowie am 27.4. 1 *thunbergi* beobachtet.

**Gebirgsstelze** *Motacilla cinerea*

Am 26.4. 1 an einem kleinen Fluss auf der Fahrt zum Šasko Jezero und am 28.4. 1 an der der Bojana in Albanien.

TURDIDAE

**Blaumerle** *Monticola solitarius*

Am 29.4. 2 entlang des Südufers vom Skutarisee, sowie am 1.5. 1 in Ulcinj.

**Amsel** *Turdus merula*

In geringer Anzahl fast täglich beobachtet.

SYLVIIDAE

**Seidensänger** *Cettia cetti*

Von diese sehr versteckt, jedoch durch den lauten, explosiven Gesang sehr auffällig Art konnten wir fast täglich bis zu 5 Individuen vernehmen.

**Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus*

In der Saline von Ulcinj und am Skutarisee ein verbreiteter Brutvogel, doch nirgends in großer Anzahl.

**Blassspötter** *Hippolais pallida*

Am 28.4. 1 am Skutarisee bei Koplík.

**Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix*

Am Südufer des Skutarisees am 29.4. ein Durchzügler.

**Mönchsgrasmücke** *Sylvia atricapilla*

Häufiger nur entlang des Südufers vom Skutarisee am 29.4., zusätzlich nur zwei Einzelbeobachtungen.

**Dorngrasmücke** *Sylvia communis*

Häufig nur am 28.4. in der Steinsteppe bei Koplík.

**Weißbartgrasmücke** *Sylvia cantillans*

Mit Abstand die häufigste Grasmücke, mit Tagessummen von bis zu 10 Individuen.

**Samtkopfgrasmücke** *Sylvia melanocephala*

Bei der Ruine Svač am 26.4. 1 und am 29.4. 1 bei Ckla.

MUSCICAPIDAE

**Grauschnäpper** *Muscicapa striata*

Mehrere Beobachtungen von 1-3 Individuen.

**Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis*

Bei unserem Picknickplatz im Kastanienhain am Rande der Albanischen Alpen können wir 1 Paar am 28.4. ausgiebig beobachten.

**Nachtigall** *Luscinia megarhynchos*

Häufiger und verbreiteter Brutvogel, vor allem in den Auwaldbereichen.

**Braunkehlchen** *Saxicola rubetra*

Häufiger Durchzügler vor allem in der Saline Ulcinj, maximal 40 am 27. April.

**Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe*

Am 27.4. 2 in der Saline Ulcinj, am 28.4. mindestens 5 in der Steinsteppe bei Koplík und am 30.4. 3 an der Velika Plaža.

**Mittelmeer-Steinschmätzer** *Oenanthe hispanica melanoleuca*

Von der auch als Balkansteinschmätzer bekannten östlichen Unterart konnten wir 3 am 26.4. bei der Ruine Svač, 1 am 28.4. in der Steinsteppe bei Koplík und >10 entlang des Südufers vom Skutarisees beobachten.

PARIDAE

**Balkanmeise** *Poecile lugubris*

In einem Kastanienwald am Südufer des Skutarisees entdecken wir am 29.4. eine Bruthöhle und können die beiden Altvögel ausgiebig bei der Fütterung beobachten.

**Kohlmeise** *Parus major*

Konnte täglich in geringer Anzahl festgestellt werden.

**Blaumeise** *Cyanistes caeruleus*

Deutlich seltener als die Kohlmeise, konnte nur an drei Tagen in 1-3 Individuen beobachtet werden.

SITTIDAE

**Kleiber** *Sitta europaea*

Am 29.4. 2 im Kastanienhain am Südufer des Skutarisees.

**Felsenkleiber** *Sitta neumayer*

Die Art konnte von uns zweimal nur verhört werden, am 29.4. am Südufer des Skutarisees und am 1.5. in Albanien bei Ura E Gjo-Lulit.

ORIOOLIDAE

**Pirol** *Oriolus oriolus*

Die Art konnte in den Auwaldbereichen regelmäßig in bis zu 5 Individuen vor allem verhört werden.

LANIIDAE

**Neuntöter** *Lanius collurio*

Der Durchzug des Neuntöters hatte erst sehr schwach eingesetzt und wir konnten lediglich 5 Individuen beobachten.

**Schwarzstirnwürger** *Lanius minor*

Am 28.4. 1 an der Velika Plaža.

**Rotkopfwürger** *Lanius senator*

Am 27. und 30.4. jeweils 2 an der Velika Plaža bzw. in der Saline von Ulcinj, häufiger war die Art nur am 28.4. in der Steinsteppe bei Koplík (8 Ind.), weiters am 1.5. 1 in Albanien bei Ura E Gjo-Lulit.

## CORVIDAE

### **Eichelhäher** *Garrulus glandarius*

Täglich konnten in allen Landesteilen bis zu 4 Individuen beobachtet werden.

### **Elster** *Pica pica*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel in allen Landesteilen.

### **Dohle** *Corvus monedula*

Zwischen 10 und 30 Individuen konnten täglich sowohl in Montenegro als auch in Albanien beobachtet werden..

### **Nebelkrähe** *Corvus corone cornix*

Ein verbreiteter Brutvogel in allen Landesteilen, doch maximal 10-15 Individuen pro Tag beobachtet.

### **Kolkrabe** *Corvus corax*

Nur vereinzelte Feststellung von 1-4 Individuen.

## STURNIDAE

### **Star** *Sturnus vulgaris*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel.

## PASSERIDAE

### **Haussperling** *Passer domesticus*

In Siedlungsbereichen überall häufig anzutreffen.

### **Weidensperling** *Passer hispaniolensis*

In der Saline von Ulcinj maximal 100 am 28. April.

### **Feldsperling** *Passer montanus*

Deutlich seltener als die beiden anderen Sperlingsarten, nur 6 Individuen konnten festgestellt werden.

## FRINGILLIDAE

### **Buchfink** *Fringilla coelebs*

Ausgesprochen selten, lediglich 5 am 28.4. beim Picknickplatz am Rande der Albanischen Alpen und am 30.4. 1 auf der Ada Bojana.

### **Grünfink** *Carduelis chloris*

In geringer Anzahl in allen Landesteilen beobachtet.

### **Stieglitz** *Carduelis carduelis*

Der häufigste Finkenvogel, maximal 10 Individuen/Tag festgestellt.

### **Bluthänfling** *Carduelis cannabina*

In der Steinsteppe bei Koplík am 28.4. 1 und am Südufer des Skutarisees am 29.4. ebenfalls 1 Individuum.

### **Kernbeißer** *Coccothraustes coccothraustes*

Am Südufer des Skutarisses am 29.4. 2.

## EMBERIZIDAE

### **Zaunammer** *Emberiza cirius*

Am Ortsrand von Ulcinj am 25.4. 1 singende bei der Zufahrt zu den Salinen und am 30.4. mindestens 3 im Olivenhain bei Ulcinj.

### **Ortolan** *Emberiza hortulana*

Auf der Passhöhe am Südufer des Skutarisees konnte ein singendes Männchen am 29.4. ausgiebig beobachtet werden.

### **Graunammer** *Emberiza calandra*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel in allen Landesteilen

147 Arten



## Säugetiere:

### **Großer Tümmler** *Tursiops truncatus*

Beim „seawatching“ in Ulcinj werden am 26.4. von einem Teil der Gruppe 2 dieser Delfine beobachtet.

### **Steinmarder** *Martes foina*

Ursula sieht am 30.4. bei ihrer nächtlichen Rauchpause 1 beim Hotel in Ulcinj.

## Reptilien und Amphibian:

Mit besonderem Dank an Johannes Hill für die Bestimmung einiger Arten anhand von Fotos.

### **Balkan Wasserfrosch** *Pelophylax kurtmuelleri*

Häufig. An den meisten Gewässern zumindest gehört. Laut Glandt 2010 soll in der Region des Skadarsko Jezero *kurtmuelleri* und nicht *ridibundus* vorkommen. Die Systematik der Wasserfrösche ist allerdings im Moment gerade im Umbruch, und speziell auf dem Balkan könnte es sich um mehrere verschiedene Arten handeln.

### **Skutari Wasserfrosch** *Perophylax squericus*

Wahrscheinlich ähnlich häufig wie der Balkan Wasserfrosch. Speziell aufgefallen ist uns die Art am Skadarsko Jezero und am 1.5. bei Ura E Gjo-Lulit in Albanien, wo ein Video auch die dem Kleinen Wasserfrosch *P. lessonae* sehr ähnlichen Paarungsrufe dokumentieren konnte.

### **Europäischer Laubfrosch** *Hyla arborea*

Am 30.4. beim Velika Plaža gehört.

### **Griechische Landschildkröte** *Testudo hermanni*

Einzelne Exemplare in den Salinen von Ulcinj am 25.4., bei Livari am 29.4. und beim Olivenbaum in Stari Bar am 1.5.

### **Europäische Sumpfschildkröte** *Emys orbicularis*

2 beim Restaurant Shasi am Šasko Jezero am 26.4.

### **Östliche Smaragdeidechse** *Lacerta viridis*

2 am Pass des Rumija Gebirges am 29.4.

### **Mauereidechse** *Podarcis muralis*

1 bei Spatula am 25.4. und 1 beim Restaurant Shasi am Šasko Jezero am 26.4.

### **Adriatische Mauereidechse** *Podarcis melisellensis*

1 kann am 28.4. bei Koplík in Albanien fotografiert werden.

### **Dalmatinische Spitzkopfeidechse** *Dalmatolacerta oxycephala*

Mind. 4 an der Steinmauer im Hafen von Ckla am 29.4.

### **Scheltopusik** *Pseudopus apodus*

1 Totfund bei Ckla am 29.4.

### **Ringelnatter** *Natrix natrix*

1 im erfolglosen Kampf mit einem Balkan Wasserfrosch am Velika Plaža am 30.4. und 1 bei Žabljak Crnojevića am 1.5.

### **Würfelnatter** *Natrix tessellata*

Die erste beim Restaurant in Vranjina am 24.4., 1 am Šasko Jezero am 26.4. und mind. 3 am Skadarsko Jezero bei Ckla am 29.4.

### **Äskulapnatter** *Zamenis longissimus*

Dank eines waghalsigen Sprungs in die Botanik von unserem lieben Freund Helmut kann ein Teil der Gruppe am 26.4. bei der Insel Paratuk 1 Exemplar dieser schönen Schlange ausgiebig aus der Nähe betrachten. Zitat: “ Jo die beißt schon, aber des mocht nix.”

## **Libellen:**

### **Glänzende Binsenjungfer** *Lestes dryas*

Im Sumpfgürtel hinter dem Velika Plaža 2 am 25. und 4 am 30.4.

### **Kleine Pechlibelle** *Ischnura elegans*

Häufig sobald Wasser in der Nähe ist.

### **Fledermaus Azurjungfer** *Coenagrion pulchellum*

2 im Sumpfgürtel hinter dem Velika Plaža am 30.4.

### **Großes Granatauge** *Erythromma najas*

10 am Skadarsko Jezero bei Pancheva Oka am 1.5.

### **Blaue Federlibelle** *Platycnemis pennipes*

10 bei Žabljak Crnojevića am 1.5.

### **Keilfleck-Mosaikjungfer** *Aeshna isoceles*

3 im Sumpfgürtel hinter dem Velika Plaža am 30.4.

### **Große Königslibelle** *Anax imperator*

3 im Sumpfgürtel hinter dem Velika Plaža am 30.4.

### **Kleine Königslibelle** *Anax parthenope*

1 in den Salinen am 25.4., 2 im Sumpfgürtel hinter dem Velika Plaža am 26.4. sowie häufig am Skadarsko Jezero am 28.4. und am 1.5.

### **Früher Schilfjäger** *Brachytron pratense*

Im Sumpfgürtel hinter dem Velika Plaža 1 am 25., 2 am 27. und 4 am 30.4.

### **Gemeine Keiljungfer** *Gomphus vulgatissimus*

1 bei Paratuk am 26. und mind. 5 bei Žabljak Crnojevića am 1.5.

### **Spitzenfleck** *Libellula fulva*

Im Sumpfgürtel hinter dem Velika Plaža 4 am 25. und > 10 am 30.4.

### **Frühe Heidelibelle** *Sympetrum fonscolombii*

4 bis 5 in den Salinen am 27.4.

## **Schmetterlinge und Falter:**

Hier wurden nur die augenfälligsten Arten bestimmt und notiert.

### **Schwabenschwanz** *Papilio machaon*

Häufig.

### **Segelfalter** *Iphiclides podalirius*

Häufig.

### **Zitronenfalter** *Gonepteryx rhamni*

2 in den Salinen am 25. und 1 bei Livari am 29.4.

### **Trauermantel** *Nymphalis antiopa*

Häufig.

### **Tagpfauenauge** *Inachis io*

Einzelne gesehen.

### **Kleiner Fuchs** *Agnais urticae*

Einzelne gesehen.

**Mauerfuchs** *Lasiommata megera*  
Häufig an felsigen Stellen.

**Faulbaum Bläuling** *Celastrina argiolus*  
1 bei Paratuk am 26.4. fotografiert.

## **Weiters:**

**Ägyptische Wanderheuschrecke** *Anacridium aegypticum*  
Recht häufig, mit fast täglichen Sichtungen.

**Bodenwanze** *Lygaeus pandurus*  
1 bei Vranjina am 24.4. fotografiert.

**Kolbenwasserkäfer** *Hydrophilus picaeus*  
1 beim Restaurant Shasi am Šasko Jezero am 26.4.

**Dünen Sandlaufkäfer** *Cincindela sp.*  
Häufig am Velika Plaža am 30.4.

**Flohkrebse** *Amphipoda*  
Helmut fischt am 25.4. ein Glas voll dieser kleinen Tiere aus den Salinen in Ulcinj

## **Literatur**

- AULGNIER S. ET AL. (2008): Mammals of Europe, North Africa and the Middle East. – A&C Black, London.  
CHINERY M. (2004): Pareys Buch der Insekten. – Kosmos, Stuttgart.  
DIJKSTRA K., LEWINGTON R. (2006): Field Guide to the Dragonflies of Britain and Europe. – British Wildlife Publishing, Milton on Stour, Gillingham.  
GLANDT D. (2010): Taschenlexikon der Amphibien und Reptilien Europas. – Quelle und Meyer, Wiebelsheim.  
SCHNEIDER-JACOBY M., STUMBERGER B. (2011): Euronatur Reiseführer – Adria Ostküste. – Euronatur. Radolfzell.  
SVENSSON L., K. MULLARNEY & D. ZETTERSTRÖM (2011): Der Kosmos Vogelführer. – Kosmos, Stuttgart.  
TOLMAN T., LEWINGTON R. (2009): Collins Butterfly Guide. – Harper Collins, London.

**Vogel der Reise:**

1. Triel
2. Kurzfangsperber
3. Terekwasserläufer
4. Trauermeise
5. Kalanderlerche